

## Gebete von Pater Jörg Thiemann

### **Tagesgebet**

Jesus,  
Brot schenkt Leben für unseren Leib.  
Brot schenkt Leben auch für die Seele.

Du schenkst uns Brot zum ewigen Leben,  
zu ewigen Leben in Gottes Liebe.

Stärke durch dein Wort unseren Glauben,  
damit wir schon immer ewiges Leben empfangen.  
Amen...

### **Gabengebet**

Jesus,  
du lebendiges Brot,  
du lebendiges Brot, das den Tod besiegt,  
du lebendiges Brot, das sich in unsere Hände gibt...  
du lebendiges Brot, das hingegeben wurde für das Leben der Welt...

Du Brot, das zu deinem Leib wirst,  
Du Wein, das zu deinem Blut wird.

Du bist jetzt da. Amen.

### **Schluss und Segensgebet**

Jesus,  
Elija ging gestärkt seinen Weg zum Berge Horeb.  
Das Brot gab ihm neues Leben.  
Auch wir sind gestärkt  
Vom Brot deines Wortes  
Vom Brot deiner Liebe...  
Gib auch uns Kraft, unsere Wege  
Zu gehen,  
Hilf uns, aufzustehen,  
Nöte zu heilen,  
unser ewiges Ziel zu finden.  
Segne uns jetzt...

**Gottesdienst zum 19. Sonntag B**  
**1 Kön. 19, 4 - 8/ Joh. 6, 41- 51**  
**Benediktushof**

**Einleitung**

*Liebe Schwestern, liebe Brüder!*

Brot – das ist ein Bild für das, was wir zum Leben brauchen. Wir empfangen in dieser Feier das Brot des Wortes. Er richtet uns auf. Es will uns verwandeln. Wir feiern Jesus im heiligen Brot. Seine Liebe durchdringt uns. Öffnen wir uns für IHN. Jesus schenkt uns das Brot zum ewigen Leben.

Grüßen wir IHN, den Auferstandenen, in unserer Mitte und bitten wir um sein Erbarmen.

**Kyrie**

- Herr Jesus Christus, du Brot, das vom Himmel kommt – glauben wir das?
- Herr Jesus Christus, du Brot des ewigen Lebens – hoffen wir darauf?
- Herr Jesus Christus, du Brot, das geopfert wurde – lieben wir so wie du liebst?

**Fürbitten zum 19. Sonntag B**

*Zu unserem Herrn Jesus Christus, der das Brot des ewigen Lebens ist, beten wir:*

- Stärke mit dem Brot der Ermutigung alle, die resignieren und keine Freude mehr am Leben finden...
- Schenke das Brot deiner Liebe allen christlichen Gemeinden und Gemeinschaften, damit sie ein Ort der Freude und echt gelebten Glaubens werden...
- Gib das Brot der Stärke allen, die in der Welt Verantwortung tragen...
- Gib das Brot der Hoffnung denen, die sich nach Frieden und Gewaltlosigkeit sehnen...
- Nimm die Verstorbenen auf bei dir, damit sie nun das Leben in Fülle erfahren dürfen...

*Dir sei Lob und Preis, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.*

**Predigt 19 Sonntag B**  
**1 Kön. 19, 4 - 8/ Joh. 6, 41- 51**

Thema und Ziel: *Jesus schenkt ewiges Leben – es wirkt schon jetzt*

„Glauben sie an ein Leben nach dem Tod, an das ewige Leben?“ Es gibt die einen, die sagen: Ohne ein Leben nach dem Tod hat alles keinen Sinn. Wozu dann das Ganze, die ganzen Mühen und Anstrengungen. Andere, die nicht an ein Leben nach dem Tod glauben, versuchen dennoch, sich ihre Lebenszeit möglichst sinnvoll zu gestalten. Das kann auch bedeuten, sich einzusetzen für andere oder auch für die Umwelt. Der Glaube an ein Leben nach dem Tod soll natürlich nicht dazu verführen, sich auf das Jenseits zu verträsten: Geht es dir hier schlecht, bist du hier arm, sei getrost – im Himmel wird es dir besser gehen. Wer so denkt, missbraucht den Glauben an die Auferstehung. Der Glaube an die Auferstehung ist für viele eine Kraft, sich einzusetzen für die Mitmenschen, sich einzusetzen für den Glauben. Dann wird schon jetzt erfahrbar, was es einmal heißt, bei Jesus im ewigen Leben zu sein. Jesus will alle, die ihm zuhören einladen, an das ewige Leben bei Gott zu glauben.

Jesus sagt heute im Evangelium. Ich bin das Brot des Lebens. Ich bin das Brot des ewigen Lebens. Ich werde alle, die glauben, auferwecken am Letzten Tag. Wer mein Brot isst, das ich ihm reiche, wer mich aufnimmt, wird nicht sterben. Ich gebe das ewige Leben. Ich habe mein Fleisch, mein Leben gegeben für das Leben der Welt.

Die Väter haben in der Wüste das Manna gegessen. Sie sind gestorben. Jesus sagt damit: Ich habe ein Brot, das mehr als den leiblichen Hunger stillt. Ich schenke euch das ewige Leben, ein Leben, das niemals enden wird. Wenn ihr an mich glaubt, dann habt ihr das ewige Leben in euch. Wenn wir den Leib Jesu empfangen im heiligen Brot, dann empfangen wir ewiges Leben, dann empfangen wir Gott. Dieses Brot, dieser Glaube ist für uns eine Quelle der Kraft und auch der Zuversicht. Je mehr wir Jesus empfangen, umso mehr wird dann unser Leben durchdrungen von seiner Liebe. Umso mehr bekommen wir Mut und Kraft unser Leben mit allen Anforderungen zu bestehen.

Wenn wir die Kommunion empfangen, haben wir Gemeinschaft mit Jesus und auch mit allen, die diese Gemeinschaft suchen. Die Kommunion zu empfangen ist Ausdruck und Zeichen unseres Glaubens und der Liebe. Diese Liebe zu Jesus, diese Liebe von Jesus gibt uns Kraft. Jede Heilige Messe ist darum auch ein Osterfest. Denn wir feiern die tiefste Liebe, die Jesus uns geschenkt hat. Wir feiern die Auferstehung Jesu und auch unsere eigene Auferstehung.

Dieser Glaube an die Auferstehung ist für uns Kraft und Mut zum Leben. Dennoch erfahren auch wir Stunden der Verzweiflung. Wir möchten aufgeben, resignieren. Die Lage der Kirche kann dazu führen, müde zu werden, sich einzusetzen. Es kann zu Stunden und Tage kommen, in denen der Glaube an die Auferstehung keine Kraft gibt, ja weit weg scheint. Ein einsamer Mensch, jemand, der einen beruflichen Misserfolg hat, ein Flüchtling, der in einem anderen Land ein besseres Leben sucht, aber nicht aufgenommen wird, kann in Verzweiflung und Not kommen. Jeder von uns kennt Situationen in seinem Leben.

Der Prophet Elija war in derselben Lage. Er war verzweifelt. Er wollte sterben. Da macht er die Erfahrung, dass Gott ihn stärkt. Zweimal reicht ihm der Engel das Brot. Erst beim zweiten Mal findet er Kraft, aufzustehen und seinen Weg zum Berg Horeb zu gehen. Das Brot, das der Engel reichte, gab ihm Kraft. Es schenkte ihm neues Leben.

Genauso kann der Glaube an Jesus uns immer wieder neue Kraft schenken, wenn wir in verzweifelten Situationen sind. Wir sind irdische Menschen, die auf der Erde leben, aber den Blick zum Himmel gerichtet haben. Wir sind Menschen, die auch sich an schönen Erfahrungen und Erlebnissen freuen dürfen. Denn sie gehören ebenso wie die schweren zu unserem Leben. Wo uns schönes widerfährt, wo wir Freude empfinden, dort ist ja auch schon das ewige Leben erfahrbar.

Jesus schenkt Brot zu diesem ewigen Leben. Das ewige Leben wirkt schon jetzt. Amen.